

# Hörtexte

---

## Hören Teil 1

### Beispiel

Achtung, Bahnsteig 9. Eurocity 567 „Land Tirol“ nach Bregenz über Salzburg, Kufstein und Innsbruck fährt ein. Der Erste-Klasse-Wagen befindet sich im vorderen Zugteil, der Speisewagen ist in der Mitte des Zuges und der Wagen mit Fahrradtransport und Kinderabteilen befindet sich im hinteren Zugteil. Dieser Zug hält bis Salzburg Hauptbahnhof in St. Pölten Hauptbahnhof, Linz Hauptbahnhof und Wels Hauptbahnhof. Bitte einsteigen. Vorsicht! Türen schließen automatisch. Wir wünschen gute Reise!

**1**  
Guten Tag Frau Klein, hier spricht Müller von der Computer- Reparaturfirma. Wir haben Ihren Computer repariert und gereinigt, er funktioniert wieder und sieht aus wie neu. Sie können Ihren Computer ab morgen Früh bei uns abholen. Zur Erinnerung sag ich Ihnen nochmal unsere Öffnungszeiten: Wir haben Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr für Sie geöffnet. Vielen Dank, auf Wiederhören!

**2**  
Sehr geehrte Fahrgäste, aufgrund einer Demonstration im Bereich Schottentor ist die Alserstraße gesperrt. Daher kommt es auf den Straßenbahnlinien 43 und 44 in beiden Fahrtrichtungen zu verlängerten Wartezeiten. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, können Sie auf andere Linien ausweichen. Anschluss zur U-Bahnlinie U6 bekommen Sie mit den Linien 37, 38, 40 und 42.

**3**  
Guten Abend Frau Berger, hier spricht Braunhuber von der Augenarztpraxis Dr. Perchtold. Frau Berger, meine Kollegin hat beim Aufräumen in unserem Wartezimmer eine rote Sonnenbrille gefunden. Wir wissen nicht, wem die Sonnenbrille gehört. Sie lag aber ungefähr dort, wo Sie heute am Nachmittag gesessen sind. Bitte rufen Sie zurück und sagen Sie uns, ob das Ihre Sonnenbrille sein kann. Unsere Telefonnummer ist 56 78 494. Danke!

**4**  
Guten Tag Frau Bernhard, hier spricht Susanne von der Tanzschule Rainer. Sie wollten sich ja am letzten Freitag zu einem Anfängerkurs anmelden. Leider war das nicht möglich, weil der Kurs schon ausgebucht war. Soeben hat aber eine Teilnehmerin abgesagt. Es wäre also doch noch ein Platz frei. Wenn Sie sich noch immer für den Anfängerkurs interessieren, dann rufen Sie uns doch bitte zurück. Die Nummer haben Sie ja. Auf Wiederhören.

## Hören Teil 2

5

Und hier die aktuellen Wetternachrichten für Tirol: In der Früh gibt es Nebel und leichten Regen im ganzen Land bei Temperaturen um 15 Grad. Erst im Laufe des Vormittags kommt wieder die Sonne durch. Die Temperaturen steigen auf angenehme 23 Grad bei mäßigem Wind aus Nordwest. Die gute Nachricht für alle Bergfreunde: Das ideale Wanderwetter hält voraussichtlich bis zum Wochenende an.

6

Achtung! Hier noch eine dringende Staumeldung für die A1-Westautobahn: Nach einem schweren Unfall im Bereich St. Pölten ist die Westautobahn in Fahrtrichtung Salzburg gesperrt. Inzwischen gibt es 5 Kilometer Stau mit bis zu 2 Stunden Wartezeit. Bitte meiden Sie die Unfallstelle und weichen Sie rechtzeitig auf andere Straßen aus. Ich wiederhole: Dringende Staumeldung für die A1-Westautobahn: Nach einem schweren Unfall im Bereich St. Pölten...

7

Und hier noch ein Programmhinweis für unsere Hörerinnen und Hörer: Um 15.00 Uhr berichten wir von der Berufsinformationsmesse in Wels mit dem Schwerpunkt „Jugend und Beruf“. Für Jugendliche ist es oft schwierig, den richtigen Beruf oder die richtige Schule zu finden. Gute Informationen zum Bildungsangebot sind da besonders wichtig. Auf der größten Berufsinformationsmesse Österreichs erfahren Jugendliche alles zum Thema Schule, Fachhochschule und Universität. Alle Informationen dazu heute auf unserem Radiosender um 15.00 Uhr.

8

Kämpfen Sie mit Ihren Kilos? Haben Sie schon alle Diäten probiert und nichts hat genützt? Probieren Sie jetzt etwas völlig Neues: Probieren Sie „Easyschlank“ und trinken Sie sich einfach zu Ihrer Traumfigur! „Easyschlank“ ist das neue Bio-Getränk zum Abnehmen auf pflanzlicher Basis. Erfüllen Sie sich Ihren Traum von einer guten Figur und trinken Sie täglich einfach nur 2 Liter „Easyschlank“. „Easyschlank“ – das einfache Getränk zum Abnehmen. Erhältlich in jedem guten Supermarkt.

9

Liebe Kundinnen und Kunden, wir präsentieren Ihnen in unserem Kaufhaus die „Steirischen Wochen“. Dazu gibt es folgende Angebote: ausgezeichnetes steirisches Rindfleisch in bester Qualität - das Kilo bereits um 7 Euro 90. Steirisches Kürbiskernöl, Top-Qualität - der halbe Liter bereits um 14 Euro 90. Frisch- saftig - steirisch - Frische Äpfel aus der Steiermark: Das Kilo um 3 Euro 90. Nützen Sie die Angebote der „Steirischen Woche“! Greifen Sie zu! Jetzt noch bis einschließlich Samstag!

# Hörtexte

## Hören Teil 3

### Beispiel

**Sprecher:** Grüß Gott Frau Huber! Wie gut, dass ich Sie endlich treffe.

**Sprecherin:** Ah, Herr Meier, Grüß Gott. Was gibt es denn? Ist etwas passiert?

**Sprecher:** Nein, es ist alles in Ordnung, aber meine Frau und ich haben eine große Bitte an Sie.

Wir bekommen ja täglich die Zeitung zugestellt, fahren aber morgen für vier Tage in den Urlaub und sind nicht zu Hause. Würden Sie für uns an diesen vier Tagen die Zeitung vor unserer Wohnungstür wegnehmen?

**Sprecherin:** Aber selbstverständlich! Das mach ich doch gerne! Wir sind doch gute Nachbarn!

Da gehört sich das!

**Sprecher:** Vielen Dank, Frau Huber! Wir möchten nämlich nicht, dass die Zeitungen vor unserer Wohnungstür liegen bleiben. Es sollen ja nicht gleich alle wissen, dass wir nicht zu Hause sind.

**Sprecherin:** Ja, schon klar! Ich werde die Zeitungen von der Tür wegnehmen. Sie können Sie dann bei mir abholen, wenn Sie wieder da sind.

**Sprecher:** Vielen Dank!

### 10 und 11

**Apotheker:** Grüß Gott, bitte, was kann ich für Sie tun?

**Kundin:** Grüß Gott, Herr Apotheker. Ich komme wegen meiner Tochter. Mein Kind hat Schnupfen und Halsschmerzen. Ich brauche ein Medikament für sie. Können Sie mir etwas ohne Rezept geben?

**Apotheker:** Natürlich, gerne! Da kann ich Ihnen Einiges anbieten. Hat Ihre Tochter irgendwelche Allergien?

**Kundin:** Mmmhh... naja, sie verträgt kein Antibiotikum. Davon bekommt sie immer einen Hautausschlag.

**Apotheker:** Nein, keine Sorge, ein Antibiotikum darf ich ohne Rezept sowieso nicht herausgeben. Möchten Sie für Ihre Tochter ein homöopathisches Naturprodukt oder lieber ein Medikament aus der klassischen Schulmedizin?

**Kundin:** Nein, bitte nur ein Naturprodukt. Sie hat ja nur Schnupfen und ein bisschen Halsschmerzen. Da ist es nicht notwendig, gleich ein starkes Medikament einzunehmen.

**Apotheker:** Da haben Sie recht! Hier – bitte. Ich empfehle Ihnen diese Tropfen. Geben Sie Ihrer Tochter davon täglich zwei bis drei Mal am Tag 10 bis 20 Tropfen direkt auf die Zunge. Sie werden sehen, es wird Ihrer Tochter bald wieder besser gehen.

### 12 und 13

**Mann:** Guten Tag!

**Frau im Fundbüro:** Guten Tag, bitte, was kann ich für Sie tun?

**Mann:** Ich habe gestern meinen Rucksack in der U-Bahn vergessen.

**Frau im Fundbüro:** Wann war das und in welcher U-Bahn haben Sie Ihren Rucksack liegen gelassen?

**Mann:** Mmmhh... naja, das war gestern so gegen sechs Uhr am Abend in der U4. Ich war gerade am Weg nach Hause von der Arbeit und hatte den Kopf voller Gedanken. Und da bin ich einfach ohne meinen Rucksack ausgestiegen.

**Frau im Fundbüro:** Ja, das kommt sehr oft vor. Schauen Sie nur – hier haben wir mindestens sieben Rucksäcke. Auch von gestern sind einige dabei. Wie schaut denn Ihr Rucksack aus?

**Mann:** Es ist ein schwarzer Rucksack mit auffälligen gelben Streifen.

**Frau im Fundbüro:** Schwarz mit gelben Streifen sagen Sie? Ich glaube, da haben Sie Glück. Ich kann mich an diesen Rucksack sogar erinnern. Sie haben recht, er ist wirklich sehr auffällig. Er wurde heute Morgen hier abgegeben. Moment – ich hol ihn gleich.

**Mann:** Wirklich? Ich kann gar nicht sagen, wie sehr ich mich freue. Handy, Brieftasche, Adressbuch – alles war drin. Ich bin überglücklich, dass er da ist...

## 14 und 15

**Verkäufer:** Guten Tag! Bitteschön?

**Kundin:** Guten Tag! Ich habe gestern hier für meinen Sohn eine neue Jacke gekauft. Ich möchte sie gerne umtauschen.

**Verkäufer:** Bitte gerne. Brauchen Sie die Jacke in einer anderen Größe?

**Kundin:** Nein, die Größe war in Ordnung. Aber die Farbe hat meinem Sohn nicht gefallen. Die Jacke ist gelb und er möchte dieselbe lieber in Schwarz.

**Verkäufer:** Oh, das tut mir leid, diese Jacke ist von einer italienischen Modefirma und sie gibt es nur in kräftigen, bunten Farben: Die Jacke gibt es nur in Rot, in Grün, in Blau und in Gelb .

**Kundin:** Oje, was mach ich denn jetzt? Ich habe meinem Sohn die schwarze Jacke versprochen.

**Verkäufer:** Ich schlage Ihnen vor, sie nehmen einfach eine völlig andere Jacke von einer anderen Firma. Das ist dann zwar nicht das gleiche Modell wie diese hier, aber sie hat die richtige Farbe.

**Kundin:** Ja! Das ist eine gute Idee. Bitte, machen wir das so!

**Geschäft:** Gerne – ich brauche dann nur den Kasabeleg von der gelben Jacke...

## 16 und 17

**Nachbar:** Guten Morgen Frau Klieber, gut, dass ich Sie jetzt sehe. Ich möchte mich endlich mal bei Ihnen bedanken!

**Frau Klieber:** Ah, guten Morgen Herr Puck, stimmt, wir haben uns schon lange nicht mehr gesehen. Aber wofür möchten Sie sich bei mir bedanken?

**Nachbar:** Naja, dafür, dass unser Sohn Tobias nach der Schule immer bei Ihnen sein darf. Meine Frau und ich sind ja beide berufstätig und kommen erst spät abends nach Hause. Da sind wir froh, wenn wir wissen, dass unser Sohn bei unseren lieben Nachbarn ist.

**Frau Klieber:** Ach so, das meinen Sie! Aber bitte, gerne! Mein Sohn Dominik mag es ja auch, wenn Tobias da ist. Die beiden machen gemeinsam die Hausaufgabe und danach spielen sie meistens Fußball draußen im Garten . Ich habe nichts dagegen, wenn Ihr Sohn bei uns ist.

**Nachbar:** Meine Frau und ich bedanken uns jedenfalls dafür. Möchten Sie nicht mit Ihrem Mann und Dominik am nächsten Wochenende mal zu uns kommen? Wir kochen etwas und verbringen einen gemütlichen Sonntagnachmittag bei uns. Was halten Sie davon? ...

# Hörtexte

---

## Hören Teil 4

Heute beschäftigen wir uns mit der Frage: „Wie viel Geld braucht man, um glücklich zu sein“? Welche Bedeutung soll Geld in unserem Leben spielen? Die einen sagen, man kann nie genug davon haben, um glücklich zu sein, die anderen sagen, „Geld allein macht nicht glücklich“. Wir haben Menschen auf der Straße gefragt, was sie davon halten. Hier einige Antworten.

### Beispiel

Wie viel Geld braucht man, um glücklich zu sein? Mmmhh.. naja, schauen Sie, ich habe eine gute Arbeit und einen guten Job. Ich verdiene auch sehr gut und habe immer genug Geld. Ich bin glücklich mit meiner finanziellen Situation. Aber das Ganze hat auch Nachteile. Ich habe zum Beispiel wenig Zeit für meine Familie, weil ich so viel arbeite. Es fehlt uns an nichts – wir können uns alles leisten – aber meine Kinder sehe ich kaum. Oft schlafen sie schon, wenn ich nach Hause komme.

**18**

Ich finde, dass man ohne Geld nicht glücklich sein kann. Wenn ich am Wochenende mit meinen Freundinnen fortgehen will, braucht man Geld. Wenn ich mir ein modisches Gewand kaufen will, braucht man Geld. Wenn ich meine Freundinnen anrufen möchte, braucht man Geld. Ohne Geld geht gar nichts. Ich möchte einmal viel Geld verdienen. Und ich sage ganz ehrlich: Ja, Geld macht glücklich, wenn man es hat. Ohne Geld hat man nur Kummer und Sorgen.

**19**

Ich habe ein Leben lang genug Geld gehabt. Ich habe nie schlecht verdient, hatte immer eine gute Arbeit. Aber heute bin ich krank. Mein Herz arbeitet nicht mehr richtig und ich habe Probleme mit meinem Rücken. Meine Gesundheit ist mir das Wichtigste. Was nützt mir mein Geld, wenn mein Körper nicht mehr richtig funktioniert? Deshalb sage ich, dass das Geld nicht so wichtig ist. Gesundheit ist im Leben viel wichtiger.

**20**

Natürlich ist Geld wichtig! Man braucht gerade so viel, dass man gut und ohne Sorgen leben kann. Zu viel Geld möchte ich aber auch nicht haben. Ich glaube nämlich, dass Menschen mit sehr viel Geld auch nicht sehr glücklich sind. Wenn man kein Geld hat, hat man vielleicht Sorgen und Probleme, aber wenn man viel Geld hat, hat man auch Sorgen und Probleme. Nur eben andere Probleme. Ich denke also, dass man im Leben nur so viel Geld braucht, dass man gut und zufrieden leben kann.